

Bürgercapitainsmusik (1780): Oratorium, H 822a

*Text by Christian Wilhelm Alers
Translation © 2023 by Pamela Dellal*

I. Chor der Tugenden und der Patrioten

Hebt an, ihr Chöre der Freuden, hebt an!
Strömt frohe Jubel hin, ihr Saiten!
Erhebt den Gott der Seligkeiten,
der segnen will und segnen kann.

Aus seiner Fülle träufeln Freuden
und Lebenslust und Überfluss,
auf, auf, zum Dank und zum Genuss!

Auf, auf, zum Preise seiner Milde,
die gnädig auf uns niederblickt,
und wie der Morgenstrahl erquickt.

Hebt an, ihr Chöre der Freuden, hebt an!

Sein ist das Füllhorn dieser Erde,
und dass sein Segen unser werde,
ist sein. Auf, singt dem Geber Dank!

Sein sind der Ruhe sanfte Stunden,
die hier, das Haupt mit Palm' umwunden,
uns rufen: Singt dem Geber Dank!

Hebt an, ihr Chöre der Freuden, hebt an!

O du, der goldnen Wonne Quelle,
wie strömt aus dir, wie voll, wie helle
strömt unser Wohlergehn uns zu!

Bist du's nicht, Vater, der uns liebet?
Der uns dies Fest der Freude giebet?
Bist du's nicht, Gott der Liebe, du?

2. Recitativ

HAMMONA

Heil mir! Ich höre meiner Söhne,
der Schützer meiner Ruh, vereinte Jubeltöne
des Herrn Zebaoth Ruhm erhöh'n:
des Herrn, von dessen Huld sie sich umstrahlet sehn;
des Herrn, durch den ich ward, durch den ich bin und
lebe;

I. Chorus of the Virtuous and Patriots

Rise up, you choruses of joy, rise up!
Strings, pour forth happy celebration!
Exalt the God of blessings,
who can and wishes to bless.

From his stores drip joys
and exuberance and abundance,
up, rise up, for thanks and for pleasure!

Up, rise up, to praise his kindness,
which graciously looks down upon us,
and refreshes like the morning beams.

Rise up, you choruses of joy, rise up!

The earth's cornucopia is his,
and that his blessings might be ours
is his as well. Up, sing thanks to the Provider!

His are the gentle hours of rest,
which here, brows bound with palms,
call to us: sing thanks to the Provider!

Rise up, you choruses of joy, rise up!

O you, the fount of golden delights,
how abundantly, how brilliantly
does our prosperity flow from you to us!

Are you not the Father that loves us?
Who grants us this festival of joy?
Are you not he, the God of Love?

2. Recitative

HAMMONA

Happy me! I hear my sons,
the protectors of my peace, raising a united song of
celebration
to the glory of the Lord Sabaoth:
The Lord, by whose mercy they see themselves
illumined;
The Lord, through whom I began, through whom I am
and continue to live;

des Herrn, durch dessen Kraft ich noch mein freies
Haupt
hoch über Meer' und Länder hebe;
der mit des Ölbaums Zweig mir meine Stirn umlaubt;
durch den ich unter Teutschlands Töchtern
in ihren ersten Reihen steh,
und meiner Kinder Flor in Scharen von Geschlechtern
mit mütterlicher Freude seh.

3. Arie

HAMMONA

Du Schöpfer meiner Freudenfeste,
was hab ich doch, das dein nicht wär?
Anbetung dir und Preis und Ehr!
Du wandeltest mit starker Hand
mir meine Hütten in Paläste:
Ich, Spross an deiner Elbe Strand,
steh nun und breite tausend Äste
weitschattend übers Mutterland,
weitschattend über Elb' und Meer.
Du Schöpfer meiner Freudenfeste,
was hab ich doch, das dein nicht wär?
Anbetung dir und Preis und Ehr!

4a. Recitativ

DIE DANKBARKEIT

Ich segne dich, Hammona, zweifle nicht,
mein Feuer glüheth noch in deiner Söhne Brust;
wird angefacht, so oft zu ihres Lebens Lust
der Geber aller Freuden winket;
wird angefacht und lebt und bricht
in heil'ge Flammen aus und lodert ihm entgegen
und weiht jeden milden Segen,
der, einer Wolke gleich, die Feld und Au erquickt,
vom Himmel auf sie nieder sinket.
Noch ist's dem Dämon unsrer Zeit
dem Geist der Dankvergessenheit,
bei deinen Kindern nicht geglückt,
dass seine Tyrannei mein heilig Feuer erstickt,
ihr treues Herz empört, mein Opfer Gott zu bringen,
und ihren Mund verschließt, mein Loblied ihm zu
singen.

4b. Chor der Tugenden

Gott, lass ihm's ewig nicht gelingen!

The Lord, through whose power I still lift my free head
high over sea and lands;
who encircles my brow with the olive branch;
through whom I stand in the first rank
among Germany's daughters,
and the flower of my children, among the multitudes of
nations,
I behold with motherly delight.

3. Aria

HAMMONA

You, Creator of my joyful festival,
what do I possess that is not yours?
Worship be to you, and praise, and honor!
With a mighty hand you transformed
my huts into palaces:
I, a shoot on the bank of the Elbe,
now stand and spread a thousand boughs
casting a broad shadow over the motherland,
shading the Elbe and the sea.
You, Creator of my joyful festival,
what do I possess that is not yours?
Worship be to you, and praise, and honor!

4a. Recitative

GRATITUDE

I bless you, Hammona, never doubt it;
my fire still burns in the breasts of your sons;
and it is rekindled as often as the Provider of all joys
arranges for their lives' pleasure;
it sparks and lives and breaks forth
in holy flames, blazing before him
in tribute for each kindly blessing,
which, like a raincloud, refreshes field and meadow,
pouring down on them from heaven.
Not yet has that demon of our times,
the spirit of ingratitude,
found opportunities among your children
for his tyranny to extinguish my holy flame,
to prevent their faithful hearts from bringing my
offerings to God,
or to stop their mouths from singing my hymn of praise
to him.

4b. Chorus of the Virtuous

God, let it never occur!

5. Arie

DIE DANKBARKEIT

Entfleuch in deines Abgrunds Nächte,
 du Geist der Dankvergessenheit!
 Vor dir erblasst der goldne Schimmer
 der segnenden Religion.
 Der Völker Sturz, der Städte Trümmer
 sind deines Sklavendienstes Lohn,
 Empörer gegen Gottes Rechte,
 Verwüster aller Seligkeit.
 Entfleuch in deines Abgrunds Nächte,
 du Geist der Dankvergessenheit!

6. Recitativ

DER PATRIOTISMUS

Nein, nein, Hammona, zweifle nicht;
 noch ist die Dankbarkeit des Bürgers heil'ge Pflicht,
 der deine Mutterhuld genießet,
 aus deinem Becher trinkt, in deinem Schoße ruht,
 für dich sein Leben wagt und, forderst du's, sein Blut
 für deine Rechte gern vergießet.
 Uns deckt vor jenem Geist des Undanks und der
 Schande
 der Lehre Jesu Sonnenschild:
 Vor unsern Seelen schwebt sein großes göttlichs Bild
 und reizt zum treuen Widerstande.
 Hammona, Mutter! Sieh, was Gottes Hand uns gibt,
 empfangen wir aus deinen Liebeshänden;
 und sollten, dass er dich so sehr
 und uns in dir so überschwänglich liebt,
 wir sollten ihn dafür, dich, und uns selber schänden?
 Nein, teure Mutter, nimmermehr!

7. Arie

DER PATRIOTISMUS

Wir sollten kalt und hoch vermessen
 das Mark des Landes mit dir essen
 und nicht vom Danke Gottes glühn?
 Wer ist so felsenhart, so kühn!
 Was seid ihr, dieses Lebens Lenze
 und ihr, o all ihr Freudenkränze,
 was, ach! was seid ihr ohne ihn?

5. Aria

GRATITUDE

Begone to your abyss of endless night,
 you spirit of ingratitude!
 Before you the golden shine of
 blessing-bringing religion fades.
 The people's downfall, the city's ruin
 are the rewards of your servitude,
 you, usurper against God's law,
 and destroyer of all happiness.
 Begone to your abyss of endless night,
 you spirit of ingratitude!

6. Recitative

PATRIOTISM

No, no, Hammona, never doubt it;
 gratitude is still your citizen's sacred duty;
 he who enjoys your maternal care,
 drinks from your cup, rests in your lap,
 risks life for you, and, if you require,
 will eagerly shed his blood on your behalf.
 We are shielded from that spirit of ingratitude and
 shame
 by the canopy of Jesus' teaching:
 before our souls hovers his great divine image
 and encourages us to a loyal resistance.
 Hammona, Mother! Behold, what God's hand has
 given us
 we receive from your loving hands;
 and should we, since he so dearly loves you,
 and in you loves us so overwhelmingly,
 should we then dishonor him, you, and ourselves?
 No, dear Mother, never!

7. Aria

PATRIOTISM

Should we, coldly and with great presumption,
 feed upon the fat of the land with you,
 and not burn with thanks to God?
 Who is so stony hard, so arrogant!
 What are you, these springs of life,
 and you, all you wreaths of joy,
 what, alas, what are you without him?

8. Choral

Sollt ich meinem Gott nicht singen?
 Sollt ich ihm nicht dankbar sein?
 Denn ich seh in allen Dingen,
 wie so gut er's mit mir meint;
 ist doch nichts als lauter Lieben,
 das sein treues Herze regt,
 das ohn Ende hebt und trägt,
 die in seinem Dienst sich üben.
 Alles Ding währt seine Zeit,
 Gottes Lieb in Ewigkeit!

9a. Recitativ

DIE MENSCHENLIEBE

Auch mich, o Freundin, Heil und Wonnezeiten dir!
 Noch siehest du auch mich in deinen Mauren
 am Bette deiner Jammernden,
 am Tische deiner Fröhlichen,
 in deinem Heiligtum und hier.
 Von Gott kam ich, der Welt und dir.
 Zwar lange schon, gottlob vergebens! lange lauren
 mit siebenfach gepanzerter Gewalt
 die Feinde meines Ruhms im finstern Hinterhalt:
 der harte Geiz in ökonomischer Gestalt;
 das räuberische Spiel mit tändelnder Gebärde;
 der Geist der Üppigkeit, gehüllt in mein Gewand;
 und schäumen wuterfüllt, dass ich noch nicht verbannt,
 verbannt aus deinen Mauren werde.

HAMMONA

Verbannet, Himmelstochter, du?
 Schutzgöttin meines Ruhms und meines Lebens Ruh!
 Verbannet, du, von mir? O höre,
 was ich dir hier bei dem, der ewig lebet, schwöre:

9b. Accompagnement

HAMMONA

Und sammlete der Kreis der ganzen weiten Erde
 sich, Freundin! wider dich zuhauf,
 und stünde wider dich die ganze Menschheit auf
 und triebe jedes Land, wohin nur Menschen kamen,
 im schrecklichsten Tumult dich meilenfern von sich;
 schwür's deinem Schatten Hass, entweiht es deinen
 Namen
 und jauchzte, dass dein Fuß entwich,
 so bleibt doch noch ein Ort für dich
 und eine Freundin bleibt dir—ich.

8. Chorale

Should I not sing to my God?
 Should I not be thankful to him?
 For I see in everything
 how well he is disposed towards me;
 it is nothing but pure love
 that stirs his faithful heart,
 which never-endingly lifts and carries
 those who are accustomed to serve him.
 Everything awaits its proper time,
 God's love is eternal!

9a. Recitative

ALTRUISM

I also, O friend, bring greetings and happy times to you!
 You still see me also within your walls
 at the bedside of your suffering,
 at the tables of your happy,
 in your sanctuaries and present here.
 I came from God, from the world, and from you.
 Indeed, for a long time—vainly, thanks to God!—
 with seven-fold armored force,
 the enemies of my reputation lurked in hidden ambush:
 cruel miserliness in the shape of frugality;
 the predatory scheme with seductive messages;
 the taste for luxury, cloaked in my robes;
 and they fumed with rage that I was not yet banished,
 banished beyond your walls.

HAMMONA

Banished, daughter of heaven, you?
 Guardian deity of my fame and my life's contentment!
 Banished, you, from me? Oh, hear
 what I swear to you by him who ever lives:

9b. Accompanied Recitative

HAMMONA

If the entire broad earth closed ranks
 together, friend! against you,
 if all of humanity rose against you,
 and from every land where people dwell
 drove you miles away from them in the most dreadful
 rout;
 if they swore enmity to your shadow, desecrated your
 name,
 and rejoiced when your foot departed,
 then there would remain still one place for you
 and one friend would still be yours—me.

10. Chor der Patrioten

Hammona bleibet, auch allein,
o Menschenliebe, bleibt sie dein.

HAMMONA

Dann sollen meiner Kinder Herzen
Versüßung dir für deine Schmerzen,
dann soll ihr Kuss dir Labung sein.

ALLE

Hammona bleibet, *etc.*

HAMMONA

Dann flieh in meinen Arm und weine!
In deine Zähren weint die Deine:
dann geh zu meinen Toren ein!

ALLE

Hammona bleibet, *etc.*

HAMMONA

Hier soll dein Name groß und teuer,
hier soll dein Tempel, Herd und Feuer,
hier soll dein ewger Thronstanz sein.

ALLE

Hammona bleibet, *etc.*

II. Recitativ

DIE MENSCHENLIEBE

Ich seh's, du liebst mich noch und ehrest meine Liebe;
noch bin ich deiner Söhne Lust,
bin's noch und will es ewig sein,
will an Hammonas treuer Brust
des holden Friedens mich erfreun,
der hier mit seinem Chor von sanften Künsten thront
und dieser Männer Herz mit seinen Freuden lohnt.

12. Arioso

DIE MENSCHENLIEBE

Höre von der Wälle Höhn
seiner Palme sanftes Wehn!
Höre, wie in deinen Gründen,
wie im Schatten deiner Linden
seine Flöte lieblich spricht,
wenn der junge Tag anbricht
und bei Lunens Silberlicht.
Höre hier sein Lustgetöne
bei dem Mahle deiner Söhne,
höre seiner Stimme Schall
hier und dort und überall!

10. Chorus of Patriots

Hammona remains, even all alone,
O Altruism, she remains yours.

HAMMONA

Then the hearts of my children
will sweeten your sufferings,
then their kiss will be your refreshment.

ALLE

Hammona remains, *etc.*

HAMMONA

Then fly to my arms and weep!
your own people weep in your tears;
enter my gates, then!

ALLE

Hammona remains, *etc.*

HAMMONA

Here your name, great and precious,
Here your temple, hearth, and flame,
here your eternal throne shall be.

ALLE

Hammona remains, *etc.*

II. Recitative

ALTRUISM

I see that you still love me and honor my love;
I am still the joy of your sons,
am still and will be forever;
on Hammona's loyal breast
I will find joy in gracious peace,
who is enthroned here with his chorus of gentle arts,
and rewards these people's hearts with his delights.

12. Arioso

ALTRUISM

Hear, from the rampart's heights,
the soft sighing of his palms!
Here, how in your foundations,
how in the shade of your linden trees
his flute lovingly speaks,
when the new day breaks
and at Luna's silver light.
Here, hear his joyous music
at the feasts of your sons;
hear the sound of his voice
here and there and everywhere!

13a. Recitativ

DIE MENSCHENLIEBE

Du Glückliche, hier soll mich deine Liebe,
 hier meine Liebe dich erfreun,
 doch lass uns bei dem Freudenwein,
 lass uns bei unsern Friedensliedern
 auch jenen unsern Menschenbrüdern
 des Mitleids treue Zähre weihn!
 Du kennst sie—

HAMMONA

Ach, mein frohster Blick wird trübe,
 wenn er euch, Brüdermenschen, sieht,
 euch, die des Lebens Wonne flieht,
 euch, die der Fuß des Kriegs mit fernher donnerndem
 Schritt
 ereilt und tief zu Boden tritt;
 in eurem Blute steht; und das vergossne Blut,
 das Blut von Tausenden mit Tausenden vermehret
 und eurer Städte Pracht in Schutt und Graus verkehret
 und eurer Saaten Flor verheeret.

13b. Accompagnement

DIE MENSCHENLIEBE

Aus seinem staubbeflecktem Helme trinkt
 der unersättliche, der wilde,
 der tränenlose Krieg an seinem Totengefilde
 des Jünglings rauchend Blut, der eben niedersinkt,
 ohnmächtig niedersinkt auf Leichname der Brüder,
 die vor ihm sanken. Ach! Nie sieht
 in ihrem offenen Arm ihn seiner Eltern Paar;
 nie sieht er die ihm alles war,
 die heißgeliebte Jungfrau wieder!

HAMMONA

Mit seinem blinkendem Schwerte mäht
 der Grausame das Silberhaar
 des Edelsten im Heere. Seht,
 wie der tapfre Greis dem Streiche widersteht!
 Er wirft sich einer ganzen Schar
 von Würgern wie ein Fels entgegen, die Gefahr
 verachtend—Ach! sein Silberhaar
 wird rot von seiner Wunden Blut.
 Von seinem Fall erbebt des ganzen Heeres Mut
 und flieht lautklagend—

13a. Recitative

ALTRUISM

You happy one, here your love shall delight me,
 here my love shall delight you;
 yet let us, with the wine of joy,
 with our songs of peace,
 also to those, our brothers in humanity,
 devote the true tears of sympathy!
 You know them—

HAMMONA

Ah, my happiest look becomes troubled,
 when it sees you, my human brothers,
 you, who are deserted by life's joys,
 you, whom the foot of War, with distant thundering
 step,
 overtakes and trods deep into the ground;
 who stand in your own blood; and the bloodshed,
 the blood of thousands increased by thousands,
 the glory of your cities in ruin and horror transformed,
 and the bloom of your countryside laid waste.

13b. Accompanied Recitative

ALTRUISM

From his mud-flecked helmet
 insatiable, vicious,
 pitiless War, in his realm of death,
 drinks the smoking blood of the youth, who has just
 fallen,
 sinking down unconscious on the corpses of his
 brothers,
 who fell before him. Alas! He will never see
 his parents with their open arms;
 never see her who was everything to him,
 his well-beloved maiden, again!

HAMMONA

With his flashing sword the horrid one
 mows down the silver hair
 of the most valiant in the company. See
 how the courageous old man resists the blows!
 He hurls himself against an entire horde of slayers
 as against a cliff, scorning
 the danger—alas, his white hair
 turns red from his bloody wounds.
 At his fall the entire army's courage wavers
 and they flee, crying loudly—

DIE MENSCHENLIEBE

Welche Wut
schallt donnernd von den Ufern wieder,
kämpft auf dem Ozean, zerschmettert Mast um Mast,
zerbricht, durchbohrt und stürzt die Zentnerlast
entbrannter Flotten in des Abgrunds Tiefen nieder.
Ach, dass der Ozean nun blut'ge Wellen schlägt
und auf den Wellen Leichen trägt!

14. Duett

HAMMONA, DIE MENSCHENLIEBE

Zertrümmerte Städte, verödete Fluren,
die ächzend den Jammer des Kriegs erfuhren,
auf eure Trümmer, auf eur Grab
rinnt unsre Träne mild herab.

HAMMONA

Ihr blühenden Sitze des Handels, der Künste,
der emsigen Arbeit, der reichen Gewinnste
und aller Musen heil'ger Thron,
die euren Armen nun entflohn.

BEIDE

Auf eure Trümmer, auf eur Grab
rinnt unsre Träne mild herab.

DIE MENSCHENLIEBE

Ihr ährenschwangern goldnen Fluren,
wo Halm und Baum die triefenden Spuren
des Vaters aller Segen trug,
eh euch des Krieges Zorn zerschlug.

BEIDE

Auf eure Trümmer, *etc.*

HAMMONA

Ihr Wohnungen der häuslichen Freuden,
wo sind, wo sind die häuslichen Freuden?

DIE MENSCHENLIEBE

Ihr Bürger der Glückseligkeit,
wo ist nun Ruh und Sicherheit?

BEIDE

Auf eure Trümmer, *etc.*

ALTRUISM

What rage
roars thundering back from the shores,
wages battle on the ocean, shattering mast on mast,
breaks, pierces, and crushes the tonnage
of incinerated vessels into the depths of the abyss.
Alas, that the ocean now foams with bloody waves
and bears corpses upon the tide!

14. Duet

HAMMONA, ALTRUISM

Ruined cities, desolate meadows,
who, groaning, endured the misery of war,
upon your rubble, on your grave
our tears gently drop down.

HAMMONA

You flourishing seats of business and arts,
the zealous labor, the rich achievements,
and the sacred dwelling of all the muses,
now abandoned by your poor people.

BOTH

Upon your rubble, on your grave
our tears gently drop down.

ALTRUISM

You fields, heavy with golden grain,
where stalk and tree hung dripping
with the gifts of the all-blessed Father,
before the wrath of war struck you down.

BOTH

Upon your rubble, *etc.*

HAMMONA

You dwellings of homely joys,
where, where are those comforts of home?

ALTRUISM

You citizens of prosperity,
where is peace and security now?

BOTH

Upon your rubble, *etc.*

15. Recitativ

DER PATRIOTISMUS

Auch unsre Träne rinnt, dem nassen Aug entquollen
aus brüderlichen, mitleidsvollen,
aus edlen Herzen eurer Not.

Sie ist der Menschheit Zoll; wir zollen
sie gern; und unser Fest und unsre Freuden sollen
sie nicht verhindern. Wie? Ist sie nicht dein Gebot,
Natur, und deins, Religion der Liebe!

Wer ist ein Mensch, ein Christ, der dies Gebot nicht
übe?

Und wer ein Patriot, der dich, Hammona, frei
von dieser tausendfachen Not,
dich ruhig vor dem Schlachtgeschrei,
dich glücklich und begnadigt sehe,
und nicht für deinen Flor den Gott der Stärke flehe?

16. Chor der Patrioten: Choral

- Vers 1 Du Gott der Stärke, Hamburgs Gott,
der sein wird, ist und war!
Dreieiniger, Herr Zebaoth,
du Retter in Gefahr!
- Vers 2 Sei gnädig deiner Stadt! Du bist's,
durch den empor sie stieg;
und deine Hand, Allmächt'ger, ist's,
die Frieden gibt und Krieg.
- Vers 3 Du schenkst uns Frieden, hochgelobt
sei deine Huld dafür!
Rings um uns würgt der Krieg und tobt;
und sicher wohnen wir.
- Vers 4 Erhalt uns, Vater, dies Geschenk
und die Religion!
Sei deines Hamburgs eingedenk,
wenn Strafgewitter drohn.
- Vers 5 Lass jeden sich hier glücklich sehn
im Friedensaufenthalt!
Lass unsre Flaggen sicher wehn
vor Sturm und vor Gewalt!
- Vers 6 Schütz unsre Obern, unsern Staat
und dieser Männer Kreis,
den Armen und wer Güter hat,
den Säugling und den Greis!
- Vers 7 Du Gott der Stärke, Hamburgs Gott,
der sein wird, ist und war!
Hör unser Flehn, Gott Zebaoth,
dein sind wir immerdar!

15. Recitative

PATRIOTISM

Our tear flows as well, the moist eye wells up
from brotherly, sympathetic,
noble hearts, at your misery.
This is humanity's toll; we willingly
pay it; and it should not hinder our feast and our
celebrations. What? Is it not your command,
Nature, and yours, Religion of Love!
Who is a person, a Christian, who does not obey this
command?

And who is the patriot, who sees you, Hammona,
free of this thousand-fold misery,
you, at peace from the cry of battle,
sees you happy and blessed,
and doesn't pray to the Almighty God for your
prosperity?

16. Chorus of Patriots: Chorale

- Verse 1 You Almighty God, Hamburg's God,
who will be, is, and was!
Trinity and Unity, Lord Sabaoth,
you, our savior in danger!
- Verse 2 Be gracious to your city!
You are he by whom she rose;
and it is your hand, Almighty,
that brings peace and war.
- Verse 3 You grant us peace; highly praised
be your mercy for this!
All around us war murders and rampages;
and we live securely.
- Verse 4 Maintain for us, Father, this gift
and our religion!
Be mindful of your Hamburg,
when punishing weather threatens.
- Verse 5 Let each behold himself happy
in this sojourn of peace!
Let our banners wave securely
before storms and before might!
- Verse 6 Protect our governors, our state
and this gathering of men,
the poor, and those who have means,
the nursling, and the ancient!
- Verse 7 You Almighty God, Hamburg's God,
who will be, is, and was!
Hear our prayer, God of Sabaoth,
we are yours forever!